

Neues von der Digitalisierung

Beitrag von „O. Meier“ vom 6. November 2021 11:48

Zitat von Der Germanist

Ich nutze mein Dienst-iPad im Grunde in jeder Unterrichtsstunde - und es ist im Vergleich zur Tafel ein sehr großer und im Vergleich zum OHP ein gewaltiger Fortschritt. Voraussetzung allerdings: Beamer und AppleTV.

Die Diskussion Kreidestaub oder Pixel hatten wir wohl schon mal. Das Ergebnis wird immer recht individuell ausfallen. In Mathematik muss man häufig etwas anschreiben. Häufig auch ohne entsprechende Vorbereitung, wenn man z. B. auf eine Frage mit einem Beispiel antwortet.

Mir liegen Kriedetafeln von der Haptik sehr. Sie kommen meiner nicht exquisiten Handschrift entgegen. Das Geschriebene ist doch lesbar. Über Staub müssen wir nicht reden und über die Plürre, die einer beim Wischen den Arm 'runter läuft, schon gar nicht. Inwiefern ein Tablett eine Alternative sein kann, sehe ich nicht. Mit der Tastatur etwas tippen dauert doch länger und ist weniger handlich, als zu schreiben. Und auf den Tabletts schreiben sollen wir offensichtlich nicht.

Ansonsten überzeugt mich an der Tafel der geringere Wartungsaufwand, die kurzen Bootzeiten und die hohe Verfügbarkeit.

Die Legitime (und bessere) Nachfolgerin der Polyluxe ist für mich die Dokumentenkamera, die natürlich auch Beamer und Leitungen benötigt, damit sie überhaupt irgendetwas kann. Da kann man einfach etwas drunter legen. Ein vorbereitetes Blatt oder spontan das Ergebnis einer Einzel- oder Gruppenarbeitsphase. Auch nicht zur Präsentation gedachte Inhalte können präsentiert werden.

Die Kameras stehen bei uns (mittlerweile) fest in den Klassenräumen und müssen dort nicht extra hingetragen und angeschlossen werden. Dazu brauche ich also schon mal ganz sicher kein Tablet.

Wir haben etwas gebraucht, damit die Beamer-Projektionsflächen *neben* und nicht *vor* den den Tafeln angebracht werden. Jetzt kann man sogar zwei Medien parallel einsetzen. Etwas zeigen und nebenan noch schreiben. Der Hit in Tüten.

Zuvor war es so, dass die Handwerkerinnen, die die Montage vornahmen, gar keine Anweisungen bekamen, wo etwas hin soll. Nachfragen ist wohl auch uncool und do haben sie einfach mal geschraubt. Es kam sogar vor, dass der Beamer gar nicht hinprojizierte, wo die Projektionsfläche hing. Dann ging halt auch die gelbe oder graue Strukturtapete.